

Modellprojekt „Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft“

Durchführung von AUKM in Sachsen-Anhalt nach dem Niederländischen Kooperationsmodell

Annette Zietlow (MWL)

Annette Theile und Jens Birger (Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt)

Laufzeit: 01/2020 – 12/2022

Projektverlängerung : 01/2023 – 12/2023

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch das Land Sachsen-Anhalt mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt (MWL).

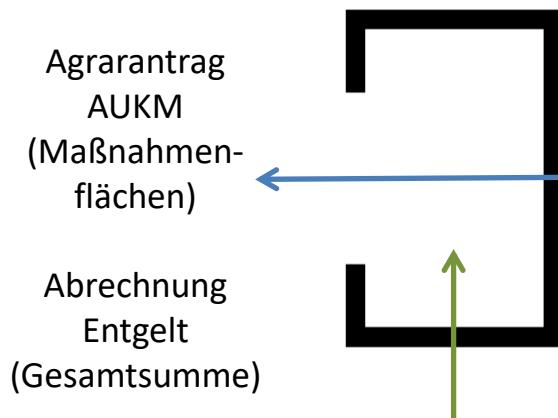
Modell der Kooperativen

Einfacher - Unbürokratischer - Zielgerichteter

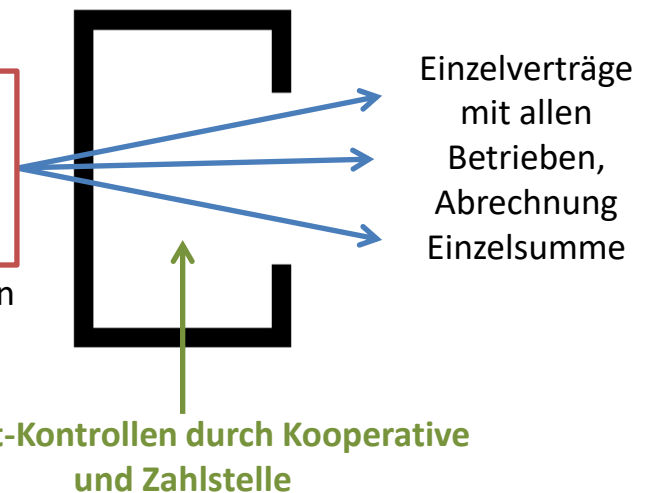
- ❖ **Niederländisches Kooperationsmodell:** seit 2016 in NL Umstellung auf Gruppenanträge (sogenannte „Kollektiven“) bei AUKM der 2. Säule
- ❖ **Gründe:**
 - **Verbesserung der ökologischen Wirksamkeit** der AUKM
 - **flexiblere** Maßnahmengestaltung und -umsetzung für die Landwirte
 - **verringertes** staatlicher **Verwaltungsaufwand**

„Vordertür- Hintertür-Prinzip“ bei AUKM in den Niederlanden (verändert)

Verwaltungsbehörde



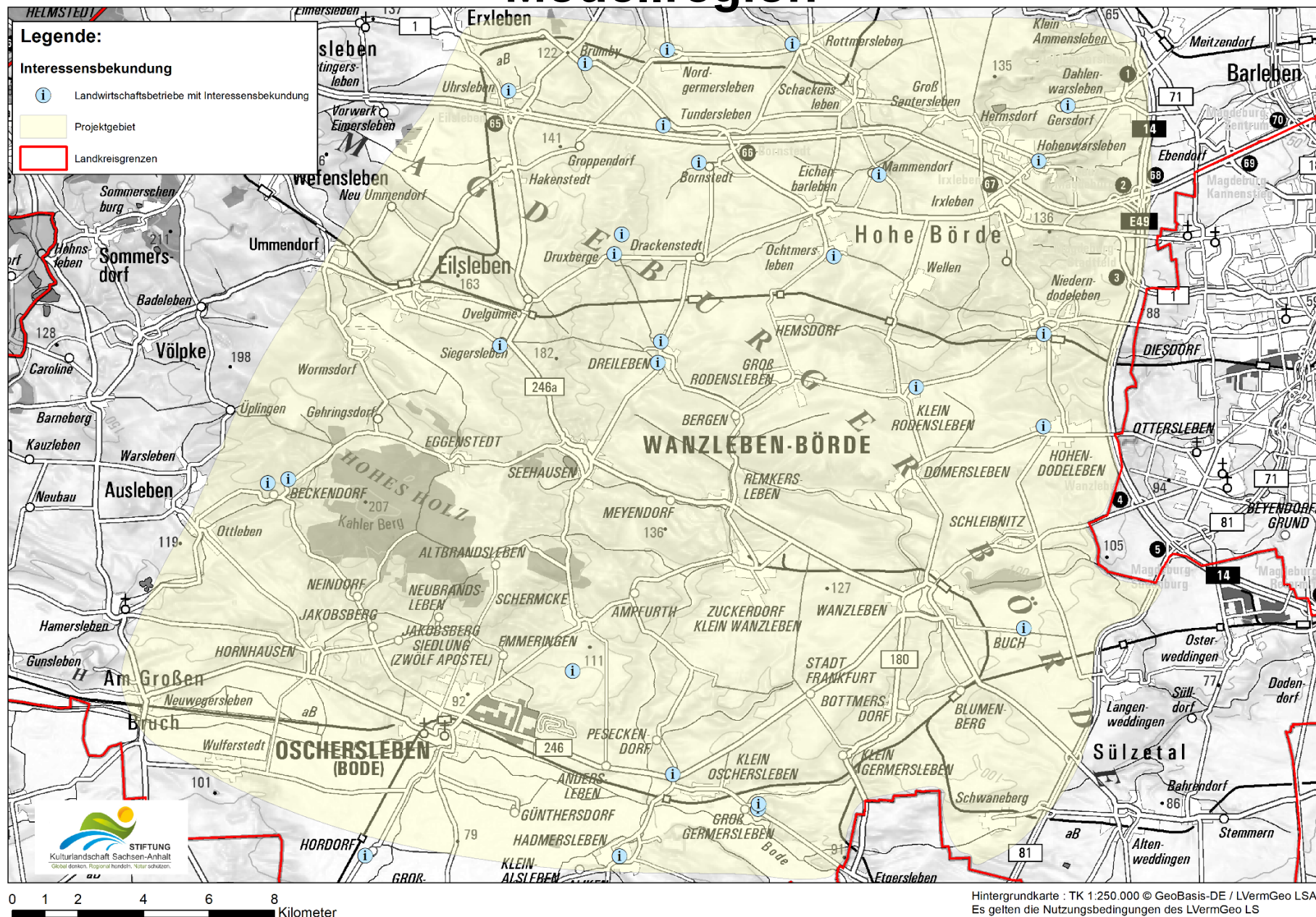
Landwirte



Projektziel

- Ziel des Projektes – Entwicklung und Testung des Kooperationsmodells
- Werbung für Gruppenanträge sowie Optimierung von Verfahrensabläufen in der Naturschutz- und Landwirtschaftsverwaltung
- Ziel des Modellprojektes war es ausdrücklich nicht, Auswirkungen wissenschaftlich zu untersuchen
- Laufzeit zu kurz, um wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Wirkung der Maßnahmen auf die Zielarten zu treffen
- Naturschutz steht im Vordergrund, Aufwendungen und Kosten durch die Maßnahmen werden ausgeglichen, die Flächen entfallen nicht für die Produktion

Modellregion



Zielarten und Zielartengruppen

- ❖ Stärkung gefährdeter Populationen folgender Zielarten und Zielartengruppen



- Maßnahmenkonzeption mit dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und dem Umweltforschungszentrum (UFZ)
- fachliche Zusammenarbeit mit weiteren Projekten
z. B. LPV Grüne Umwelt e. V. - ELER-Projekt „Habitatstruktur und Habitatnutzung des Rotmilans im Bereich der Magdeburger Börde, des Börde-Hügellandes sowie der Bodeniederung“



Erprobung der Umsetzung ökologisch wirksamer Acker-Maßnahmen

KN10 - Anlage von Erbsenfenstern

- Größe: 1.600 Quadratmeter, Mindestseitenlänge 36 Meter
- kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- bis 15. August keinerlei Bewirtschaftung, danach ist das Mulchen, Grubbern oder Ernten erlaubt
- **286 €/ Stück**



Anlage 2021: 156 Stück
Anlage 2022: 183 Stück
 Vertrag 2022 für 2023
 120 Stück

KN11 - Streifen von extensiv angebautem Getreide

- streifenförmiger Wintergetreideanbau in doppeltem Saatreihenabstand
- kein Einsatz von Rodentiziden, Herbiziden und Insektiziden
- Stoppelbrache über den Winter oder Umbruch ab 15. Oktober
- **726 bis 863 / ha**



Anlage 2021: 17,05 ha
Anlage 2022: 38,09 ha
 Vertrag 2022 für 2023
 28,52 ha

KN12 - Anbau von extensiv angebautem Sommergetreide

- Sommergetreideanbau in Reinsaat, ausgeschlossen sind Hirse und Mais
- keine Ganzpflanzenernte
- kein Einsatz von Rodentiziden, Herbiziden und Insektiziden
- **499 €/ha**



Anlage 2021: 117,28 ha
Anlage 2022: 82,4 ha
 Vertrag 2022 für 2023
 46,89 ha

Erprobung der Umsetzung ökologisch wirksamer Acker-Maßnahmen

KN14 - Extensive Sommergetreidestreifen mit Untersaat

- Streifenförmige Anlage von Sommergetreide (Mindestbreite 12 m, max. 36 m) oder auch klein-flächig (< 2,5 ha)
- ausgeschlossen sind Hirse und Mais
- doppelter Saatreihenabstand und halbe Aussaatstärke
- Untersaat aus mindestens 4 blühenden Arten (beispielsweise: Hornklee, Rotklee, Gelbklee (Hopfenluzerne), Leindotter, Wicken)
- kein Einsatz von Rodentiziden, Herbiziden und Insektiziden
- Umbruch erst nach 20.09.
- **1.160 €/ha**



Vertrag 2022 für 2023
210,11 ha

KN15 -Ährenernte zum Feldhamsterschutz

- Mahd mit hochgestelltem Mähwerk oder Stripper-Mähwerk/-vorsatz kurz unterhalb der Getreideähre
- Umbruch der Fläche ab 30. 09.
- Bodenbearbeitung nicht tiefer als 25 cm
- keine Beschränkungen von Düngung und Pflanzenschutz-mitteleinsatz, aber Verbot von Rodentiziden
- **380 €/ha**



Anlage 2022: 129,74 ha
Vertrag 2022 für 2023
79,25 ha





KN10 – Erbsenfenster (13.07.2021)



KN11 - Streifen von extensiv angebautem Getreide (19. 11.2020)



KN11 - Streifen von extensiv angebautem Getreide (25.06.2021)



Streifen von extensiv angebautem Getreide (25.06.2021)



Streifen von extensiv angebautem Getreide (15.10.2021)



KN12 –Extensiv angebautes Sommergetreide (08.07.2021)



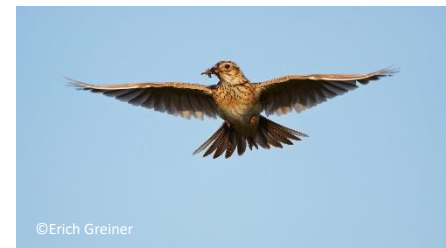
Sommergetreidestreifen mit Untersaat (F.R.A.N.Z.-Fläche)



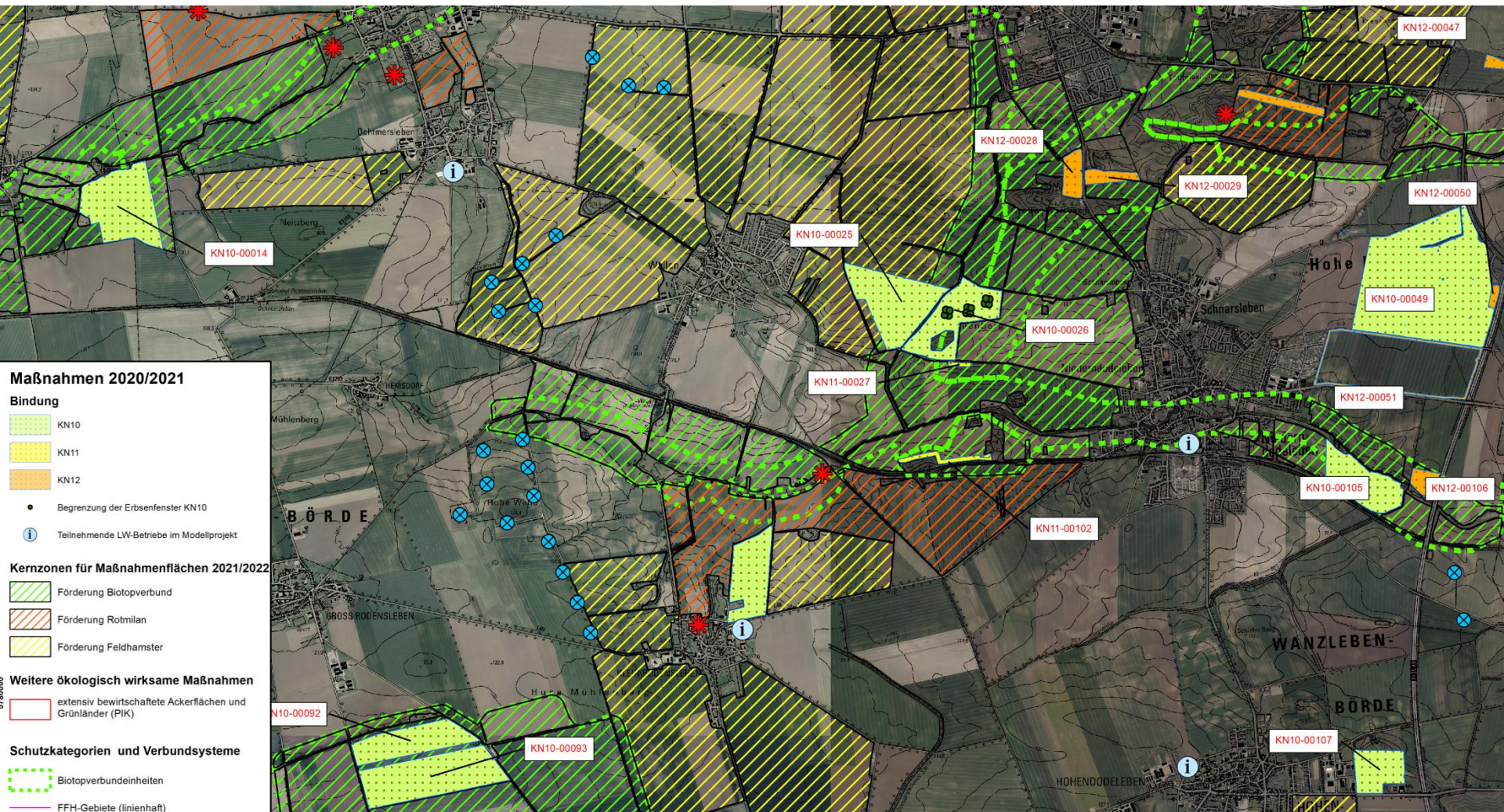
KN15 –Ährenernte zum Feldhamsterschutz (27.07.2022)

Zielgerichtete Maßnahmen

1. **Naturschutzfachplan – Grundlage für die zielgerichtete Platzierung der Maßnahmenflächen**
 - **Landschaftsraum (Stärkung des Biotopverbundsystems)**
 - **Einbeziehung der spezifischen Ansprüche der Zielarten und Zielartengruppen**
 - Integration aller Fachdaten ins GIS
 - Auswahl und Platzierung der Maßnahmen betriebsübergreifend nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten
 - Flächenangebote durch die Betriebe
 - Überprüfung und Abstimmung der Lage mit den Betrieben und der UNB
 - Genehmigung durch UNB
2. **Naturraumbezogene Maßnahmen, d. h. in unserem Modellprojekt auf die Zielarten in der Magdeburger Börde zugeschnitten**



Naturschutzfachplan





Legende

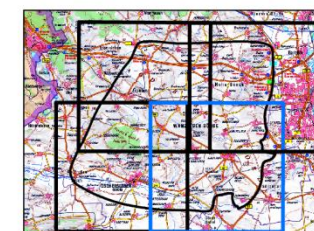
Massnahmen

Bindung

- KN10
- KN11
- KN12
- KN12*
- Projektgebiet
- ★ Rotmilanhorste
- ⓘ Landwirtschaftsbetriebe mit Interessensbekundung
- ⊗ Windkraftanlagen

Kernzonen für Maßnahmenflächen

- Förderung Biotopverbund
- Förderung Rotmilan
- Förderung Feldhamster
- Biotopverbundeinheiten
- FFH-Gebiete (linienhaft)
- FFH-Gebiete (flächenhaft)
- Naturschutzgebiete



Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N

Nr.4	Modellprojekt „Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft“
	Naturschutzfachplan - Teilkarte SO
	Maßstab: 1 : 50.000
Erfassung und Bearbeitung:	
 Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt An der Alten Tonkuhle 1, 39164 Wanzleben Tel.: 039209-202076	
Aufgestellt: Wanzleben, d. 17.06.2020	
J. Birger	

Einfacher und Unbürokratischer

Joormann I, Schmidt TG (2017) F.R.A.N.Z.-Studie Hindernisse und Perspektiven für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft. Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, 67 p, Thünen Working Paper 75, [DOI:10.3220/WP1503042751000](https://doi.org/10.3220/WP1503042751000) [PDF Dokument](#)

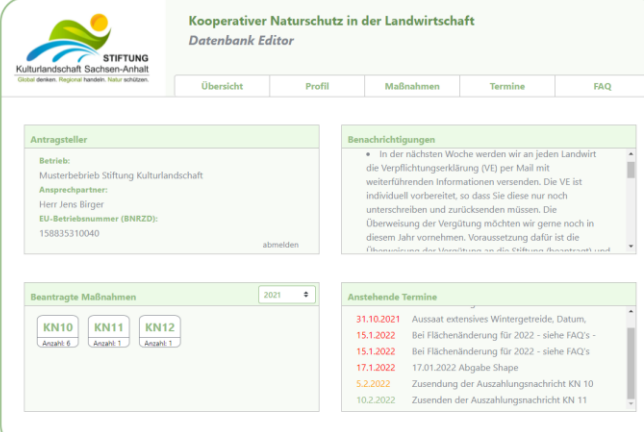
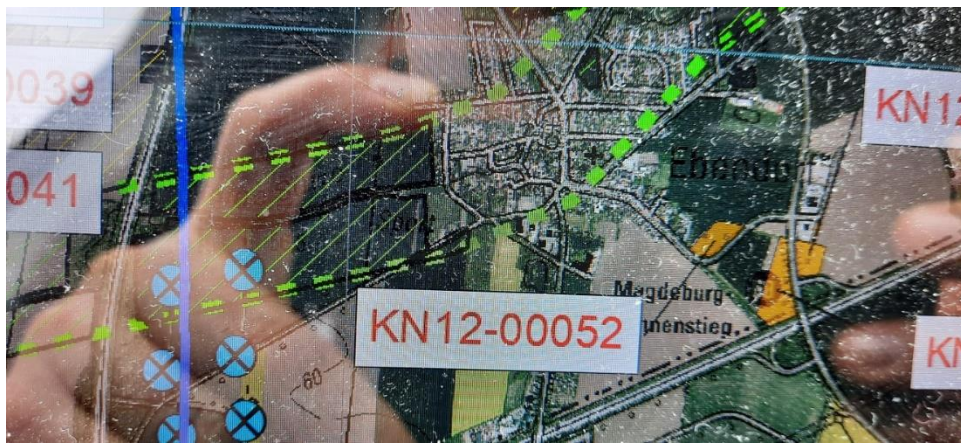
„Insgesamt ist die vorherrschende Unsicherheit der Landwirte ein entscheidendes Hemmnis bei der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen. Zweifel bestehen vor allem bezüglich der Kenntnis von Auflagen. Insbesondere wenn mehrere Maßnahmen umgesetzt werden, „hat man Angst, den Überblick zu verlieren“.

über 75 % halten eine Beratung für sehr wichtig oder wichtig!

Einfacher und unbürokratischer für den Landwirt

1. Kooperative übernimmt: Naturschutzfachliche Beratung, Übernahme der Antragstellung im Agrarantrag und Begleitung bei der Ausführung

- Beantragung wird durch Kooperative übernommen
 - nicht jeder muss sich um alles allein kümmern
 - Eigenkontrollen der Kooperative
 - Terminketten werden koordiniert und überwacht
 - Erinnerungen an notwendige Termine
- **Ziel – Teilnahme an AUKM einfacher und unbürokratischer für den Landwirt gestalten, dieser kann sich auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren**



Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft
Datenbank Editor

Übersicht | Profil | Maßnahmen | Termine | FAQ

Antragsteller

Betrieb: Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft
Ansprechpartner: Herr Jens Birger
EU-Betriebsnummer (BNRZZ): 158835310040
abmelden

Benachrichtigungen

- In der nächsten Woche werden wir an jeden Landwirt die Verpflichtungserklärung (VE) per Mail mit weiterführenden Informationen versenden. Die VE ist individuell vorbereitet, so dass Sie diese nur noch unterschreiben und zurücksenden müssen. Die Überweisung der Vergütung möchten wir gerne noch in diesem Jahr vornehmen. Voraussetzung dafür ist die Übersendung aller Maßnahmen von allen Schülern (Bewirtschaftler) und

Beantragte Maßnahmen

2021 8

Maßnahme	Anzahl
KN10	Anzahl: 6
KN11	Anzahl: 1
KN12	Anzahl: 1

Anstehende Termine

Datum	Termin
31.10.2021	Aussaat extensives Wintergetreide, Datum
15.1.2022	Bei Flächenänderung für 2022 - siehe FAQ's
15.1.2022	Bei Flächenänderung für 2022 - siehe FAQ's
17.1.2022	17.01.2022 Abgabe Shape
5.2.2022	Zusendung der Auszahlungsnachricht KN 10
10.2.2022	Zusenden der Auszahlungsnachricht KN 11

Flächenerfassung

Entwicklung eines Dokumentationsportals für alle Daten des Projektes



STIFTUNG
Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
Global denken. Regional handeln. Natur schützen.

Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft
Datenbank Editor

[Übersicht](#)[Profil](#)[Maßnahmen](#)[Termine](#)[FAQ](#)

Antragsteller
Betrieb:
Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft
Ansprechpartner:
Herr Jens Birger
EU-Betriebsnummer (BNRZD):
158835310040
[abmelden](#)

Benachrichtigungen

Beantragte Maßnahmen

KN10
Anzahl: 2

KN11
Anzahl: 1

KN12
Anzahl: 1

Anstehende Termine

5.5.2021KN10 -Anlage Erbsenfenster

10.5.2021Neue Flächen für 2021/2022 melden

14.5.2021Rücksendung Anhang 2 zum Vertrag

Übersicht über Maßnahmenflächen



Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft Datenbank Editor

Übersicht

Profil

Maßnahmen

Termine

FAQ

Massnahme ▾

KN10

KN10 - 99990

KN10

KN10 - 99998



Allgemeine Informationen zur Fläche

KN-Nr.:

KN10-99990

Schlag-Nr.:

9

Teilfläche-Nr.:

9.01

beantragte Fläche (ha):

41,2766

NC des Schlages:

115

Anzahl der Erbsenfenster:

5

Förderbetrag (€/ha):

1430

Verwaltung der Flächenvorschläge durch die Kooperative



Kooperativer Naturschutz in der Landwirtschaft

Admin Dashboard

Betriebe

Anträge

Einstellungen

Exportieren ▾

Abmelden

Neue Anträge

in Bearbeitung

geprüfte Anträge

umgewandelt

1	Antrag von: MULE des Landes Sachsen-Anhalt	beantragte Maßnahme: 1545456PÜ95	eingereicht am: 05.08.2021	noch nicht geprüft
2	Antrag von: Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft	beantragte Maßnahme: KN11	eingereicht am: 14.07.2021	noch nicht geprüft
3	Antrag von: Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft	beantragte Maßnahme: KN10	eingereicht am: 14.07.2021	wurde geprüft
4	Antrag von: Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft	beantragte Maßnahme: KN10	eingereicht am: 14.07.2021	in Bearbeitung
5	Antrag von: Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft	beantragte Maßnahme: KN10	eingereicht am: 11.05.2021	in Bearbeitung
6	Antrag von: Musterbetrieb Stiftung Kulturlandschaft	beantragte Maßnahme: KN10	eingereicht am: 03.05.2021	in Maßnahme umgewandelt

Austausch

- **Diskussion und Austausch mit den teilnehmenden Betrieben**
- **Organisation von Öffentlichkeitsveranstaltungen**



**Beratung zur Anlage der Streifen von
extensiv angebautem Getreide (KN11)**
10.08.2020



**Beratung zur Anlage der Erbsenfenster
(KN10)**
05.10.2020

Zusammenfassung

- ❖ Entwicklung und Testung des Kooperationsmodells
- ❖ Teilnahme von 27 Betrieben in der Magdeburger Börde
- ❖ Übernahme von 5 Maßnahmen aus dem F.R.A.N.Z. – Projekt zur Stärkung gefährdeter Populationen von Zielarten und Zielartengruppen der Agrarlandschaft (Rotmilan, Feldhamster und Insekten)
- ❖ Erstellung und jährliche Überarbeitung eines Naturschutzfachplanes
- ❖ Auswahl und Platzierung der Maßnahmen betriebsübergreifend nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten in Abstimmung mit den regionalen Umweltakteuren (Rotmilan-Zentrum, Projekt „Feldhamsterland“, Landschaftspflegeverband „Grüne Umwelt“ e. V. ...)
- ❖ Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt fungiert im Projekt als Träger, übernimmt den Part der Kooperative, koordiniert und kontrolliert die Anlage und Umsetzung der Maßnahmen, reicht die Vergütung aus und steht für die Bilanz der Maßnahmenflächen in der Verantwortung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

